Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 70 (1995)

Heft: 3

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

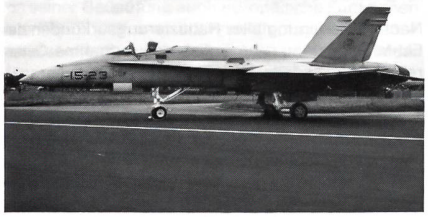
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUS DER LUFT GEGRIFFEN

Die spanischen Streitkräfte haben für die NATO-Operation «Deny Flight» – zur Überwachung und Kontrolle des Luftraumes über Bosnien-Herzegowina –, acht EF-18-Hornet (Bild) und zwei Tankerflugzeuge zur Verfügung gestellt. Die spanischen Hornet landeten Ende November auf dem amerikanischen Luftwaffenstützpunkt Aviano in Italien, von wo aus sie zurzeit Einsätze über Bosnien-Herzegowina fliegen. Die Maschinen gehören zum 15. Geschwader, das in Saragossa stationiert ist. Nach Angaben der spanischen Luftwaffe sind die acht EF-18-Hornet in der Lage, AGM-65G-Maverick-Luft-/Bodenlenkwaffen sowie AGM-88-HARM- (High Speed Anti Radiation Missile) Lenkwaffen für die Zerstörung von Radar- und Feuerleitstellungen einzusetzen. Ebenfalls können die spanischen Hornets AIM-120-AMRAAM Luft-/Luftlenkwaffen abfeuern. Bevor die spanischen Piloten für ihren Einsatz zugunsten der NATO

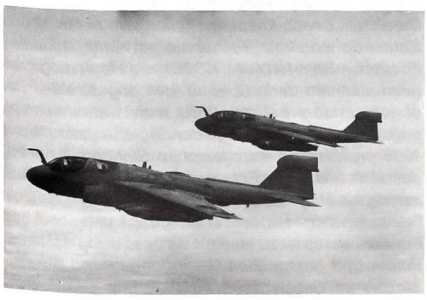


nach Italien abkommandiert worden sind, haben sie ein intensives Training auf dem amerikanischen Luftwaffenstützpunkt Nellis in Nevada absolviert. Dabei haben sie unter anderem an den «Red-Flag»-Übungen teilgenommen. Der Einsatz von spanischen Kampfflugzeugen im Rahmen der Operation Deny Flight erlaubte es der NATO, eine unbekannte Anzahl amerikanischer Flugzeuge sowie vier niederländische F-16 für andere Aufgaben abzuziehen. Nach Angaben des amerikanischen Oberkommandos für Südeuropa sollen sich an der Operation «Deny Flight» auch EA-6 Powler der amerikanischen Marine und EF-111 Raven der US-Luftwaffe beteiligen. Sowohl bei der EA-6 als auch bei der EF-111 handelt es sich um Flugzeuge für die elektronische Kriegführung.

Im weiteren haben die amerikanischen Streitkräfte 12 Maschinen mit rund 190 Mann der National Guard nach Aviano entsandt, um eine reguläre Einheit der amerikanischen Luftwaffe abzulösen. Die 12 A-10-Kampfflugzeuge stammen von der Connecticut Air National Guard, während die Besatzungen und das technische Personal aus Einheiten aus Connecticut, Massachusetts sowie aus Maryland zusammengesetzt sind. mk

✣

Vor kurzem hat die südkoreanische Luftwaffe ihre ersten F-16C/D-Fighting-Falcon-Kampfflugzeuge übernommen. Die südkoreanischen F-16 entsprechen dem amerikanischen Block-50-Standard, sind aber zusätzlich mit dem Navigations- und Zielerfassungssystem Lantirn, das vom amerikanischen Unternehmen Martin Marietta hergestellt wird, ausgerüstet. Das Lantirn-System erlaubt es, Ziele bei Nacht und bei schlechtem Wetter zu suchen und zu erfassen. Die südkoreanischen Luftstreitkräfte werden vorerst 120 F-16C/D-Fighting Falcon erhalten. Von diesen 120 Maschinen sind 40 Doppelsitzer für die Schulung vorgesehen. Während ein Teil der bestellten F-16C/D in den Vereinigten Staaten vorfabriziert bzw. hergestellt wird, wird der andere Teil, nach südkoreanischen Angaben soll es sich dabei um rund 70 Maschinen handeln, von südkoreanischen Firmen in Südkorea hergestellt werden. Es ist geplant, dass bis zum Jahr 1999 alle 120 Maschinen an die südkoreanische Luftwaffe übergeben worden sind. mk



✣

Nach Angaben des russischen Luftfahrtunternehmen Yakolev wird eine Trainerversion des neuen Kampfflugzeuges Yak-130 demnächst fertiggestellt werden. Die Maschine, die sich zurzeit in der Endmontage befindet, ist bereits mit dem Triebwerk und der entsprechenden Avionik ausgerüstet, die im Kampfflugzeug verwendet werden sollen.

Das gegenwärtige Modell verfügt über sieben externe Aufhängepunkte für Lasten, aber noch über kein Bordradar. Nach Angaben von Yakolev können die Aufhängepunkte auf neun erweitert werden. Ebenfalls kann entsprechend den Kundenpräferenzen ein Bordradar eingebaut werden. Bei der Yak-130 soll es sich um ein extrem manövrierbares Kampfflugzeug handeln, das ungefähr mit der MiG-29M und dem F/A-18 vergleichbar sein dürfte. Die ersten Flugerprobungen sollen noch in diesem Frühjahr durchgeführt werden. Die russischen Streitkräfte haben einen Bedarf von rund 800 Yak-130-Kampfflugzeugen angemeldet; 200 Maschinen sind bereits fest bestellt worden. Nach Angaben des italienischen Unternehmens Aermacchi, das den Vertrieb der Yak-130 im Ausland übernehmen wird, hat ebenfalls zahlreiche ausländische Interessenten. Die Maschinen werden in Nizhniy Novgorod in den russischen Sokol- und Saratov-Flugzeugwerken hergestellt. mk

✣

Die schwedischen Streitkräfte planen die Beschaffung von modernen Kampfhubschraubern. Bereits in diesem Jahr sollen geeignete und zurzeit verfügbare ausländische Kampfhubschraubertypen im Ausbildungszentrum der Heeresflieger in Boden getestet werden. Ziel dieser grossangelegten Erprobung ist es einerseits zu prüfen, ob sich ein Kampfhubschrauber in das gegenwärtige schwedische Verteidigungssystem integrieren lässt, und andererseits ein für die schwedischen Bedürfnisse geeignetes

Hubschraubermodell zu evaluieren. Nach schwedischen Angaben sollen unter anderem McDonnel Douglas mit dem AH-64 Apache, das Eurocopter Konsortium mit dem Tiger sowie die amerikanische Firma Bell Helicopter mit dem AH-1W Super Cobra (Bild) ihre Bereitschaft signalisiert haben, den schwedischen Streitkräften Hubschrauber für diese Versuche zur Verfügung zu stellen. Die Tests sollen mehrere Wochen dauern. Möglicherweise soll der neue Kampfhubschrauber im Jahre 1997 beschafft werden. Es gilt als wahrscheinlich, dass mit der Einführung eines neuen Kampfhubschraubers die in den achtziger Jahren beschafften MBB Bo-105-Panzerabwehrhubschrauber ersetzt werden sollen. mk

✣

Finnland hat in den Vereinigten Staaten ITT/Westinghouse ALQ-165-Störsender bestellt. Mit dem ALQ-165 wird ein Teil der finnischen F/A-18-Flotte ausgerüstet. Finnland hat bei McDonnel Douglas 57 F/A-18C und sieben Doppelsitzer vom Typ F/A-18D bestellt. Die ALQ-165-Störsender sollen zwischen 1995 und dem Jahr 2000 ausgeliefert werden. Beide Länder haben vereinbart, keine Angaben über den Umfang der Bestellung zu machen. Die Installation des ALQ-165 für die finnischen F/A-18C wird noch in den USA vorgenommen. mk

NACHBRENNER

GUS ● Der stellvertretende russische Verteidigungsminister Boris Gromov hat in einem Interview bekanntgegeben, dass im vergangenen Jahr bei über 20 Flugunfällen der russischen Luftwaffe rund 80 Menschen ums Leben gekommen sind. Die Hauptursache der verhältnismässig vielen Flugunfälle lag nach russischen Angaben in der Unerfahrenheit der Flugzeugbesatzungen. Diese Unerfahrenheit ist vor allem darauf zurückzuführen, dass wegen des akuten Treibstoffmangels in den russischen Streitkräften generell und bei der Luftwaffe im allgemeinen, die Flugstunden und damit vor allem die Ausbildung der Piloten drastisch reduziert werden. ● Nach russischen Angaben werden die von Malaysia bestellten MiG-29-Kampfflugzeuge gemäss dem gegenseitig vereinbarten Terminplan abgeliefert. Die ersten Maschinen werden demnach im März an Malaysia ausgeliefert. ● **Flugzeuge** ● McDonnell Douglas hat bekanntgegeben, dass zurzeit Versuche mit einem modifizierten AV-8B Harrier II durchgeführt werden. Die Modifikationen wurden unter anderem im Bereich der Flügel gemacht. Diese Modifikationen erlauben es, dass der Harrier zusätzliche Sidewinder-Luft-/Luftlenkwaffen an den Flügelspitzen mitführen kann, ohne dass an den bestehenden Aufhängepunkten auf andere Waffensysteme verzichtet werden muss. ● Der amerikanische Konzern Westinghouse hat von Taiwan den Auftrag erhalten, die F-16 der taiwanesischen Luftstreitkräfte mit AN/APG-66-(V)3-Feuerleitsystemen auszurüsten. Die Auslieferung soll im Jahr 1996 beginnen und im Jahr 1999 abgeschlossen werden. Geplant ist die Auslieferung von monatlich vier Feuerleitsystemen. ● Eines der beiden Experimentalflugzeuge der Firmen Rockwell International und der deutschen Aerospace ist beim Landeanflug auf den amerikanischen Luftwaffenstützpunkt Edwards abgestürzt. Über die Unfallursache liegen zurzeit noch keine Meldungen vor. ● Rockwell Aerospace hat vom tschechischen Verteidigungsministerium den Auftrag erhalten, das neue tschechische Kampfflugzeug, den Aero Vodochody L-159 mit einem Avioniksystem auszurüsten. Beim L-159 handelt es sich um ein leichtes Kampfflugzeug, das speziell für Luft-/Bodeneinsätze ausgelegt ist. Geplant ist der Bau von 72 Flugzeugen. ● Die niederländische Luftwaffe hat kürzlich ihr zweites C-130-Hercules-Transportflugzeug erhalten. ● Die amerikanische Marineluftwaffe wird sieben neue E-2C-Hawkeye-Luftraumüberwachungsflugzeuge erhalten. Die Maschinen werden in der neuen, von Northrop Grummann hergestellten Montageanlage in St. Augustine Florida, produziert. Die ersten Maschinen werden im Jahre 1997 bis 1998 ausgeliefert. ● **Hubschrauber** ● Die südafrikanischen Streitkräfte wollen sechs Mehrzweckhubschrauber für ihre Marine beschaffen. Augusta, Atlas, Bell Helicopter Textron Canada, Eurocopter, Kamov sowie Westland haben den südafrikanischen Streitkräften eine entsprechende Offerte unterbreitet. Nach südafrikanischen Angaben zufolge wird Mitte dieses Jahres entschieden, welcher Mehrzweckhubschrauber beschafft werden soll. ● Der von der italienischen Augusta und dem britischen Unternehmen Westland hergestellte Mehrzweckhubschrauber EH101 hat kürzlich seine zivile Zulassung erhalten. Bis anhin liegen noch keine zivilen Bestellungen vor. Die britische Marine hat 44 EH101 fest bestellt, und von den italienischen Seestreitkräften liegt eine Option für 16 Maschinen vor. ● Vor wenigen Wochen hat der vierte Prototyp des Eurocopter Tiger in Südfrankreich seinen Erstflug absolviert. Dieser vierte Prototyp des Kampfhubschraubers soll als erste Maschine mit den komplett vorgesehenen Waffensystemen ausgerüstet werden. ● **Luft-Luft-Kampfmittel** ● Das amerikanische Verteidigungsministerium hat nach eigenen Angaben die beiden Firmen Hughes und Raytheon beauftragt, Projekte für die Nachfolge der Sidewinder Luft-/Luftlenkwaffen auszuarbeiten.